Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933
1864

34 (10.2.1864)

Visual Library

Beilage zu Nr. 34 der Karlsruher Zeitung.

Mittwoch, 10. Februar 1864.

Amtlicher Theil.

Karlsruhe, den 8. Februar.

Dienstnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mittelst höchster Entschließung aus großh. Staatsministerium vom 2. Oktbr. v. J. auf die Höchstihrem Patronat unterliegende kathol. Nachpredigerpfründe in Markdorf, Dekanats Linzgau, den Pfarrverweser Karl Baur in Ebersteinburg gnädigst zu ernennen geruht, und ist derselbe am 17. Dezbr. v. J. kirchlich eingesetzt worden.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mittelst höchster Entschließung aus großh. Staatsministerium vom 31. Oktbr. 1863 aus der Zahl der von dem Hrn. Erzbischof der großh. Staatsregierung vorgeschlagenen drei Bewerber den Pfarrverweser Paul Stutz in Liel auf die kathol. Pfarrei Urberg, Dekanats Waldshut, gnädigst zu designiren geruht, und ist derselbe am 22. Dezbr. v. J. kirchlich eingesetzt worden.

Se. Excellenz der Hr. Erzbischof hat die Pfarrei Neukirch, Dekanats Triberg, dem Pfarrverweser Konrad Falchner in Heitersheim verliehen, und ist derselbe am 29. Dezbr. v. J. kirchlich eingesetzt worden.

Se. Excellenz der Hr. Erzbischof hat die Kaplanei ad St. Nicolaum in Kirchhofen, Dekanats Breisach, dem bisherigen provisorischen Sekretär bei dem erzbischöflichen Ordinariate, Karl Sigmund Jung in Freiburg, verliehen, und ist derselbe am 31. Dezbr. v. J. kirchlich eingesetzt worden.

Dem von dem Hrn. Heinrich Freiherrn von Andlaw-Birseck auf die Pfarrei Hugstetten, Dekanats Freiburg, präsentirten bisherigen Pfarrverweser Felix Koch daselbst wurde am 29. Dezbr. v. J. die kirchliche Einsetzung ertheilt.

Nicht-Amtlicher Theil.

Deutschland.

Karlsruhe, 8. Febr. Das heute erschienene Regierungsblatt Nr. 3 enthält (außer Personalnachrichten):

I. Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien. 1) Bekanntmachungen des großh. Ministeriums des Innern: a) Die Ersatzwahl eines Abgeordneten zur Zweiten Kammer der Ständeversammlung im 36. Aemter-Wahlbezirk betreffend. b) Die Staatsgenehmigung von Stiftungen im Seekreise betreffend. c) Die Staatsgenehmigung von Stiftungen im Oberrheinkreise betreffend. d) Die Ertheilung der Licenz als Apotheker an Karl Blas von Freiburg betreffend. 2) Bekanntmachungen des großh. Handelsministeriums: Die Ertheilung von Erfindungspatenten betreffend. An den Polsternägel-Fabrikanten Albert Schäffer in Mühlburg für die von ihm erfundene neue Art des Einformens und Gießens von Polsternägeln, an den Kaufmann und Rittergutsbesitzer Karl Fiévet in Köln für die von ihm erfundene Verbesserung des Wasserregulators am Giffard'schen Injektor, und an die HH. Bosio, Lemuet und Rucker in Paris für die von ihnen erfundene neue Pendelhemmung ohne Steigrad bei Pendeluhren. 3) Bekanntmachung des großh. Finanzministeriums: Die vierte vorjährige Gewinnziehung des Lotterieanlehens der Eisenbahn-Schuldentilgungs-Kasse zu 14 Millionen Gulden vom Jahr 1845 betreffend.

II. Diensterledigung. Am Lyceum zu Mannheim ist eine Lehrstelle, mit einer Besoldung bis zu 900 fl., durch einen philologisch gebildeten Lehrer zu besetzen.

Eckernförde, 4. Febr. (K. W.) Bei Missunde hat ein weiterer Angriff nicht mehr stattgefunden, dagegen werden Schanzen auch unsererseits erbaut und mit schweren gezogenen Kanonen armirt. Der Schauplatz ist für Nicht-Militairs abgesperrt. Die Todten und Verwundeten sind von demselben verschwunden: man hatte einen achtstündigen Waffenstillstand dazu verabredet. Erstere liegen noch unbeerdigt, Letztere werden nach einander aus Cosel nach Eckernförde und Kiel gebracht; ihre Anzahl stellt sich auf etwa 200. Außer den gemietheten Pontons ist auch heute Abend noch eine österreichische Pontonirkompagnie nebst Brückentrain angelangt.

Altona, 5. Febr. (Alt. Nchr.) Ein paar Altonaer Herren, welche sich am 4. in Rendsburg aufhielten, sahen daselbst in der kleinen Wache, welche im Kronwerk dem Zollpackhause gegenüber liegt, den Hardesvogt Blaunfeldt, einen schon älteren Mann mit kahlem Kopf. Als derselbe eingebracht wurde, war er mit beiden Händen zwischen zwei Reitern gebunden. Die Einbringung der verwundeten Oesterreicher gewährte einen rührenden Anblick. Ihrer fünf bis sechs, darunter oft schwer Verwundete, lagen auf strohbedeckte Ackerwagen geladen. In den Lazarethen war man mit den Vorbereitungen noch weit zurück; Betten fehlten noch und wurden die Verwundeten abermals auf Stroh gelagert. Ein verwundeter Major vom Regiment „Martini" wurde auf einem Federwagen nach Rendsburg und dort in ein Privathaus gebracht. Glaubwürdig erzählt wurde, daß ein österreichischer Husar einen dänischen Dragoner im Einzelkampfe durch einen Hieb über den Kopf niedergeschlagen und dann noch einen dänischen Infanteristen verwundet habe, wobei er selbst einen Schuß durch die Hand erhielt. Alle Drei wurden auf denselben Wagen geladen, machten unterwegs Bekanntschaft und baten, in Rendsburg in ein Zimmer gebracht zu werden. Auch zwei verwundete österreichische Offizierspferde edler Race kamen nach Rendsburg. Daß das eine mit einem so großen Loch in der Brust noch so stolz einherging, mußte Wunder nehmen. Das andere hatte einen Schuß auf das Blatt bekommen und hieß es, auch sein Reiter sei leicht gestreift worden. Die eingebrachten dänischen Gefangenen sahen sehr schmutzig und abgerissen aus.

Berlin, 5. Febr. Die ministerielle „Provinzial-Korresp." schreibt:

Solche, die gewöhnlich von den Absichten und Plänen der Regierung unterrichtet sind, versichern immer bestimmter, daß irgend welche außerordentlichen Maßregeln gegenwärtig gar nicht zu erwarten seien, daß die Regierung vielmehr einzig und allein thun werde, was allezeit ihres Amtes ist, nämlich regieren, und zwar in guter hohenzollern'scher Weise, das heißt treu, gewissenhaft, fest und kräftig regieren. Wir meinen in der That, daß dies für jetzt das dringendste Bedürfniß des Landes ist, und daß ein kräftiges königliches Regiment, auf Grund der bestehenden Gesetze mit Nachdruck durchgeführt, hinreichen wird, manche tiefe Schäden zu heilen und den Grund zur dauernden Besserung unserer Zustände zu legen.

Nachdem Maßregeln gegen die Beamtenopposition im Landtag angekündigt sind, fährt die Korrespondenz fort:

Vor Allem aber wird ein besserer patriotischer Geist im Volke wieder überall lebendig werden, wenn Gott, wie wir hoffen und flehen, unsern Waffen in Schleswig Sieg und ehrenhafte Erfolge gibt. Alle inneren Fragen treten jetzt zurück vor der Frage der Ehre und der Macht, welche unser braves Heer auf des Königs Ruf ausfechten soll. Wenn es uns gelingt, durch unsere Waffenthaten die Freiheit und Selbständigkeit unserer deutschen Brüder in Schleswig-Holstein für alle Zeiten zu sichern, so wird in dem Dank und in dem Hochgefühl dieses ruhmvollen Erfolges hoffentlich aller Unfriede der Parteien verhallen und das Morgenroth einer neuen schönen Entwicklung für unser theures Vaterland aufgehen.

Der „Korr. Stern" zufolge ist die schwedische Protestnote von hier in sehr entschiedenem Tone beantwortet worden. Seit 12 Jahren habe sich Dänemark geweigert, seinen unter den heiligsten Zusagen unternommenen Verpflichtungen gegen die deutschen Herzogthümer nachzukommen. Während der Berathung der Verfassung habe man von Berlin aus wiederholt auf die Verwicklungen aufmerksam gemacht, welche aus der Annahme dieser Verfassung entstehen müßten, und endlich sei von Preußen, nach Annahme der Verfassung durch den Reichsrath und vor deren Bestätigung durch den König Protest dagegen eingelegt worden. Preußen könne deßhalb nicht zugeben, daß die Verfassung, wie die schwedische Regierung behaupte, legal zu Stande gekommen, und werde sich nicht abhalten lassen, deren Wiederaufhebung allenfalls durch Waffengewalt zu erzwingen.

Vermischte Nachrichten.

— Der Prinz Friedrich Karl von Preußen, Sohn des Prinzen Karl von Preußen, ist geboren den 20. März 1828 und also gegenwärtig 36 Jahre alt. In Begleitung des damaligen Generals Wrangel befand er sich 1848 mit bei Schleswig und Düppeln gegenwärtig. Im folgenden Jahr wohnte er in der Eigenschaft als Major im Stab seines Oheims, des damaligen Prinzen von Preußen und jetzigen Königs Wilhelm I., dem Zug nach Baden bei und wurde in dem Gefecht bei Philippsburg bei einem kühnen Angriff auf ein Bataillon des badischen 3. Infanterieregiments verwundet. Seine fernere militärische Beförderung war eine selbst bei einem preußischen Prinzen ungewöhnlich rasche, von Stufe zu Stufe stieg der Prinz schnell bis zum General der Kavallerie und Kommandeur des 3. Armeekorps. Seine militärischen Anlagen werden allgemein rühmend hervorgehoben. 1860 ist derselbe mit einer ursprünglich nicht für die Oeffentlichkeit bestimmten Broschüre über die Fechtweise der französischen Armee auch mit sehr günstigem Erfolg als Militärschriftsteller aufgetreten.

Feldmarschall-Leutnant v. Gablenz ist ein Sohn des aus den Befreiungskriegen bekannten sächsischen Generals gleichen Namens und trat 1816 in die österreichische Armee ein. 1821 machte er den Zug nach Neapel mit, 1848 war er zunächst im Stab des Feldmarschalls Radetzky bei Custozza, Verona und Mailand, trat später aber als Stabschef zu dem in Ungarn gesondert operirenden Korps des damaligen Generals und spätern Feldmarschalls Schlick über, wo er sich bei allen Gelegenheiten jener blutigen und hartnäckigen Kämpfe der beiden ungarischen Feldzüge von 1848 und 1849, namentlich aber in den Schlachten bei Kaschau, Kapolna, Komorn, Acz und Arad, hervorragend auszeichnete. Die Eroberung von 10 dem Feind in erster Schlacht entrissenen Geschützen bewirkte er durch einen eben so geschickt geführten, als klug berechneten Angriff mit zwei dem Schlick'schen Korps zugetheilten Kürassierregimentern. Ueberhaupt erlitt dieses Korps von allen österreichischen Heeresabtheilungen allein während des ganzen, zum Theil unglücklichen ungarischen Feldzugs keine Niederlage und wurde ein guter, wo nicht der Haupttheil des Verdienstes hieran dem trefflichen Stabschef des Generals Schlick, dem Major und bald Obersten v. Gablenz, zugeschrieben. 1859 bei Magenta zeichnete sich dieser mittlerweile zum General aufgerückte tüchtige Offizier von neuem aus, und seine Abtheilung war es, von welcher vor der Eisenbahnbrücke dort dem Feind das einzige von den Oesterreichern an diesem schlimmen Tag erbeutete gezogene Geschütz entrissen wurde. Tapfer, aber unglücklich, focht der General endlich noch bei Solferino. Der Ruf als einer der befähigtsten österreichischen Heerführer wird ihm in der gesammten österreichischen Armee zugestanden.

— Berlin, 5. Febr. Heute früh ist Dr. Moritz Veit, durch seine parlamentarische Thätigkeit als Mitglied der deutschen Nationalversammlung und der preußischen Kammern, als Agitator des Nationalvereins, Gelehrter und Vorstand der Berliner Stadtverordneten-Versammlung in den weitesten Kreisen bekannt, in Folge eines Schlaganfalls nach kurzer Krankheit hier verstorben.

Eggenstein, L.-A. Karlsruhe. Eine dahier stattgehabte Haussammlung für Schleswig-Holstein hat 43 fl. 33 kr. ergeben; welcher Betrag heute durch den Rechnungsführer zur Bestimmung für vertriebene schleswig-holsteinische Beamte der Zentralkasse in Karlsruhe eingesendet wurde.

Verantwortlicher Redakteur:
Dr. J. Herm. Kroenlein.

✗ Karlsruhe, 7. Febr. (Wintervorlesung.) Gestern Abend hat Hofrath Helmholz in Anwesenheit der höchsten Herrschaften seine sechste Vorlesung gehalten. Er bemerkte in dem Eingang des Vortrages, daß er bisher die Erhaltung der Kraft in dem Bereiche des unorganischen Lebens anschaulich zu machen versucht habe, und wies darauf hin, daß in dieser Beziehung zwischen der Anschauungsweise des Alterthums und den Ansichten der neuern Zeit ein ganz wesentlicher Unterschied bestehe. Das Alterthum hat des Einblickes in den großartigen und so wunderbaren Haushalt der Natur noch fast gänzlich entbehrt und hat deßhalb an die Stelle der wirkenden Agentien mit ahnendem Gemüthe besondere Gottheiten, seinen Sonnengott, seinen Jupiter, Neptun, seine Najaden, Nymphen u. s. w. gesetzt, oder man ließ, wenn Erklärungen versucht wurden, in Ermanglung der unerläßlichen Vorkenntnisse, der Phantasie die Zügel schießen und stellte ganz willkürliche und darum völlig werthlose Systeme auf. Die neuere Zeit hat sich in dieser Hinsicht besserer Erfolge zu erfreuen gehabt. Im Bereiche der unorganischen Natur ist man durch nüchterne Ausdauer und in mehreren Beziehungen auch durch gemeinsames Zusammenwirken bereits so weit gekommen, daß man sich der Ueberzeugung hingeben darf, daß man selbst bei den komplizirteren Erscheinungen, wie z. B. denen der Meteorologie, noch zum vollständigen Verständnisse gelangen werde, wenn nur erst noch die Thatsachen vollständig beobachtet und richtig gedeutet sein werden; aber auch in Betreff des organischen Lebens ist man in der neuern Zeit schon zu bedeutungsvollen Einblicken in die Wirkungsweise der Natur gelangt, und insbesondere hat Robert Maier in Heilbronn und, unabhängig von ihm, auch der Redner, das große Gesetz von der Erhaltung der Kraft in der Natur auch in diesem Bereiche erkannt und unter regster Theilnahme anderer Mitstrebenden nachzuweisen begonnen. Die hier uns gestellten Aufgaben sind ohne Vergleich schwieriger als diejenigen, denen wir in der unorganischen Welt begegnen. Hier walten ausschließlich die physikalischen Gesetze; alle Vorgänge werden durch die Gesetze der Schwere, der Elastizität, der Wärme, der Elektrizität u. s. w. bestimmt. In der organischen Welt haben zwar diese Gesetze ebenfalls ihre Geltung; aber wir finden außerdem auch noch weitere höhere Kräfte in Wirksamkeit, wodurch sich die Organismen in wunderbarer Zweckmäßigkeit aufbauen, gestalten und ernähren, wodurch sich die Arten bilden und erhalten, gewissermaßen eine Lebensseele der organischen Geschöpfe, wie sie der bekannte preußische Leibarzt, der Urheber des phlogistischen Systemes, Georg Ernst Stahl, bereits vor mehr als anderthalb Jahrhunderten angenommen hat. Sowohl diese Lebensseele („anima inscia"), als der bei den höheren Wesen auftretende freie Wille, hat Wirkungen im Gefolge, welche sich nicht aus blos physikalischen Ursachen herleiten lassen und offenbar über dieselben hinausgehen; aber keineswegs können sich darum die organischen Wesen von den physikalischen Gesetzen emanzipiren; sie können dieselben weder abändern, noch den Wirkungen derselben Einhalt gebieten.

Eines dieser Gesetze, dem auch die organischen Wesen unterworfen sind, ist das Gesetz der Erhaltung der Kraft, in dessen Folge das thierische Leben durch die Aufnahme von Nahrungsmitteln erhalten werden muß.

Von welcher Beschaffenheit die Nahrungsmittel sein müssen, wird sich am deutlichsten herausstellen, wenn wir die Bestandtheile des dadurch gebildeten und erhaltenen thierischen Körpers ins Auge fassen. Dieselben zerfallen einerseits in unorganische Stoffe, wie Kalk Eisen, Kieselerde, Schwefel, Phosphor u. s. w., andererseits in organische Verbindungen, welche vorwiegend aus Sauerstoff, Wasserstoff, Kohlenstoff und Stickstoff gebildet sind, aber diese einfachen Stoffe in viel komplizirteren Verbindungen enthalten als die unorganischen Körper. Das Wasser, ein unorganischer Körper, besteht z. B. aus einem Atom Sauerstoff und einem Atom Wasserstoff, die ebenfalls unorganische Schwefelsäure aus einem Atom Schwefel und drei Atomen Sauerstoff; aber das organische Stearin besteht aus 236 Atomen dreier Körper, nämlich des Kohlenstoffes, Wasserstoffes und Sauerstoffes.

Die unorganischen Verbindungen kann man auf künstlichem Wege herstellen, die organischen bis jetzt noch nicht, obwohl in neuerer Zeit auch dazu die ersten Schritte bereits gemacht zu sein scheinen. Die chemische Zusammensetzung derselben scheint von einem sehr empfindlichen Gleichgewichtszustand abhängig und für den Scheidekünstler eben so wunderbar zu sein, wie die Struktur des Baues der Organismen für den Anatomen.

Unter den organischen Verbindungen unterscheiden wir nun die stickstofffreien Verbindungen von den stickstoffhaltigen. Die stickstofffreien sind die sog. Kohlenhydrate und die Fette. Zu den Kohlenhydraten gehören vorzugsweise das Stärkemehl, das Dextrin, das Gummi, der Zucker und der Pflanzenzellstoff. Sie enthalten sämmtlich den Wasserstoff und den Sauerstoff in dem Mischungsverhältniß, in welchem diese Stoffe das Wasser zusammensetzen. Man kann dieselben auf künstlichem Weg in gewisser Stufenfolge in einander überführen. Durch Anwendung von Schwefelsäure oder Malzferment läßt sich z. B. Stärke in Stärkegummi und dann in Traubenzucker umwandeln; aber noch ist es nicht gelungen, aus Stärke, aus Gummi oder aus Zucker Pflanzenzellhaut herzustellen. — Zu den Fetten gehören vorzugsweise das in kaltem Zustande feste Stearin und Palmitin, das flüssige Elain, der Wallrath und das Wachs. Fett finden wir u. A. im natürlichen Zustand in der Milch, im künstlichen Zustand in der Mandelmilch. (Fortsetzung folgt.)

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Z.d.895. **Backnang,** bei Stuttgart. Die hiesige Stadtgemeinde ist berechtigt, jährlich zwei Ledermärkte abzuhalten, den ersten am ersten Dienstag im Monat März, somit heuer am 1. März, den zweiten am Jakobi-Feiertag, also heuer am Montag den 25. Juli, und sofort in jedem Jahr.

Bei der sehr großen Anzahl hierorts selbst ansäßigen Gerber und bei der voraussichtlich nicht unbeträchtlichen Leder-Zufuhr von Auswärts ist mit Sicherheit darauf zu rechnen, daß diese Märkte zahlreich besucht werden, und daß die Käufer eine reiche Auswahl fertiger, guter und schöner Waare treffen, und hiedurch in jeder Richtung ihre volle Befriedigung finden werden.

Aber auch die auswärtigen Verkäufer dürfen schnellen und günstigen Absatzes ihrer Fabrikate versichert sein, weil die hiesige Stadt in nah und fern als Hauptlederplatz, auf dem Ledergattungen jeder Art, z. B. Oberleder, Vacheleder, Zeugleder, Sohlleder, Sämischgarleder, Allaunleder, schwarze und helle Roßvachetten, zu haben sind, bekannt ist, und bei den renommirtesten Lederhandlungen des In- und Auslandes, insbesondere bezüglich des Oberleders, in bestem Rufe steht.

Die von den Verkäufern und Käufern zu entrichtenden Gebühren werden aufs billigste berechnet, für trockene und sichere Aufbewahrung der zu Markt gebrachten Waare in den städtischen Gelassen bei dem sehr geräumigen Verkaufsplatz ist Vorkehr getroffen, und für eine rasche und zuverlässige Abfertigung der Käufer gesorgt. Zur Auskunft auf Anfragen und Wünsche ist der Gemeinde-Vorsteher zu jeder Zeit und am Markttag selbst auch das Markt-Personal bereit.

Zu recht zahlreicher Theilnahme an dem nächsten Ledermarkt dahier am Dienstag den 1. März d. Js. werden nun nicht nur die Herren Leder-Verkäufer und Leder-Käufer, sondern auch die Verkäufer von rohen Häuten, Thran und dergl. vom In- und Ausland eingeladen, und bemerkt, daß die hiesige Stadt kaum 2 Stunden von der Eisenbahnstation Waiblingen entfernt ist und mit derselben durch täglich mehrmalige Post- und Privatfahrten in Verbindung steht.

Den 1. Febr. 1864.

Die Gemeindebehörde.
Stadtschultheiß Schmückle.

Z.d.834. Bremen. **Norddeutscher Lloyd.**

Direkte Post-Dampfschifffahrt zwischen Bremen und New-York,

Southampton anlaufend:

D. **Bremen,**	Capt. **C. Meyer,**	Sonnabend 13. Februar 1864,
D. **Hansa,**	Capt. **H. J. v. Santen,**	Sonnabend 27. Februar 1864,
D. **Amerika,**	Capt. **H. Wessels,**	Sonnabend 12. März 1864,
D. **Bremen,**	Capt. **C. Meyer,**	Sonnabend 9. April 1864,
D. **Hansa,**	Capt. **H. J. v. Santen,**	Sonnabend 23. April 1864.

Passage-Preise: Erste Cajüte 150 Thaler, zweite Cajüte 100 Thaler, Zwischendeck 60 Thaler Courant, incl. Beköstigung. Kinder unter zehn Jahren auf allen Plätzen die Hälfte; Säuglinge 3 Thaler Courant.
Güterfracht: Bis auf Weiteres 2 Pfd. St. 10 Sh., resp. 3 Pfd. St. 10 Sh. mit 15 % Primage pr. 40 Cubikfuß Bremer Maße.

Nähere Auskunft ertheilen: in **Karlsruhe** HH. **A. Bielefeld — Franz Perrin Sohn,** Hauptagent — **J. Stüber,** Hauptagent; in **Bruchsal** Hr. **Alex. Levisohn;** in **Eppingen** HH. **Fleischer & Ulmann;** in **Bretten** Hr. **Jos. Gaum;** in **Ettlingen** Hr. **A. Streit;** in **Rastatt** Hr. **J. Frick;** in **Gernsbach** Hr. **J. Jeis;** in **Kehl** HH. **Walter & Durain.** Die Direktion des Norddeutschen Lloyd.

Bremen, 1864. **Crüsemann.** Direktor. **H. Peters,** Prokurant.

Z.c.68. **Constantin Württenberger,** Speditions-Geschäft, in **Bremen.**

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Aktien-Gesellschaft.

Direkte **Post-Dampfschifffahrt** zwischen

Hamburg und New-York,

eventuell **Southampton** anlaufend, vermittelst der Postdampfschiffe

Bavaria, Capt. **Taube,** am **20. Februar,** **Borussia,** Capt. **Meier,** am **2. April,**
Germania, Capt. **Ehlers,** am **5. März,** **Saxonia,** Capt. **Trautmann,** am **16. April.**
Teutonia, Capt. **Haack,** am **19. März,**

Fracht Pfd. St. 2. 10 für ordinäre, **Pfd. St. 3. 10** für feine Güter pr. ton von 40 Hamb. Kubikfuß mit 15 % Primage.

Passagepreise: Erste Kajüte Pr. Crt. **Thlr. 150,** Zweite Kajüte Pr. Crt. **Thlr. 100,** Zwischendeck Pr. Crt. **Thlr. 60.**

Näheres bei dem Schiffsmakler **August Bolten,** Wm. Miller's Nachfolger, Hamburg, und dessen Agenten: **Karl Hund** in **Achern** und dem **Central-Expeditions-Bureau Mannheim Walter, Reinhardt & Müller.** Z.d.632.

Anzeige.

Die Unterzeichnete besorgt ohne Preiserhöhung Inserate in die bedeutendsten Blätter des In- und Auslandes, und namentlich auch in die Karlsruher Zeitung.

Briefe und Gelder werden franko erbeten.

Buchhandlung von Fr. Schultheß
in **Zürich** (Schweiz).

Z.d.617. Karlsruhe.

Nach Newyork

jede Woche **zweimal** per Dampfboot zu sehr billigen Preisen.

Rabus & Stoll in Mannheim.
Franz Perrin Sohn in Karlsruhe.

Z.e.576. Nr. 995. Durlach.

Ankündigung.

Aus dem Nachlaß des pensionirten großh. Baumeisters Joseph Haberstroh dahier werden am Mittwoch den 2. März d. J., von Vormittags 8 Uhr an, im III. Stock des Gasthauses zur Krone dahier öffentlich versteigert:

1 vergoldete Cylinderuhr mit Bronzekette,
1 silberne Sekundenuhr,
verschiedene silberne Löffel,
3 Standbüchsen mit Zugehörde und Vorrichtungen,
Säbel, Degen, Pistolen;

ferner

Mannskleidung;

sodann an Schreinwerk:

Sekretär, Glasschrank, runder Theetisch, Kanapee mit Stühlen, 1 eichener Arbeitstisch, Aktenkästen, Büchergestelle, Etagère, Drehstuhl, Spiegel, verschiedenes Handwerksgeschirr und Arbeitsholz, 1 Hobelbank mit Schleifstein;

endlich

eine große Bibliothek, hauptsächlich von Baufach- und Ingenieur-Werken, ein Teodolith mit Fernrohr und Meßtisch.

Durlach, den 4. Februar 1864.

Großh. bad. Amtsrevisorat.
Reiff.

Z.c.545. Stockach.

Eisenbahnbau von Radolfzell bis Meßkirch.

Die unterfertigte Stelle bedarf zur Profilirung der genannten Bahn im Laufe der nächsten Monate auf die beiden Bahnsektionen von Radolfzell bis Stockach und von Stockach bis Meßkirch ca. 5000 Stück Latten von 16 — 20 Fuß Länge, 2 Zoll Breite und 8 Linien Dicke, ca. 2000 Stück Hopfenstangen von 2½ — 3 Zoll Stärke am Stammende, ca. 40,000 Stück Drahtstiften, ca. 28 Linien lang und 1¼ Linie dick. Lusttragende Uebernehmer werden ersucht, ihre Angebote, welche die Maße der zu liefernden Gegenstände enthalten sollen, schriftlich, versiegelt und portofrei, mit der Aufschrift „Eisenbahnbau-Materialien" versehen, bis zum 18. d. M., Nachmittags 2 Uhr, an unterzeichnete Stelle einzusenden, um welche Zeit die Eröffnung der eingelaufenen Angebote stattfinden wird.

Den Anerbietungen über Drahtstifte sind Muster anzuschließen.

Das Bedingnißheft über die Lieferung liegt hier zur Einsicht auf.

Stockach, den 2. Februar 1864.

Großh. bad. Eisenbahnbau-Inspektion.
Beger.

Z.d.891. Huttenheim.

Holzversteigerung.

Aus dem hiesigen Gemeindewald werden Montag den 15. Februar d. J. öffentlich versteigert, als:

33 eichene Stämme,
9 aspene dto.,
2 ruschene dto.,
6 eschene dto.

Unter obengedachten Eichstämmen befinden sich 14 Stück Holländer und darunter 2 Stück Mühlaxen.

Die Zusammenkunft ist auf der Hiebfläche, Saumwald, Morgens früh 9 Uhr.

Huttenheim, den 5. Februar 1864.

Bürgermeisteramt.
Jungkind.
vdt. Weber, Rathschreiber.

Z.d.897. Ottersdorf.

Holzversteigerung.

Die Gemeinde Ottersdorf läßt Dienstag den 16. Februar d. J., Vormittags 10 Uhr, in ihrem Gemeindewald, Unterwald, Distrikt II, 20 Stück zu Boden liegende Eichstämme, welche sich zu Holländer-, Bau- und Nutzholz eignen, 5 Stück Ruschenstämme, 5 Pappelstämme, 1 Kirschbaumstamm und eine Forle auf dem Platze selbst öffentlich versteigern; wozu die Steigerungsliebhaber eingeladen werden.

Ottersdorf, den 5. Februar 1864.

Das Bürgermeisteramt.
Lott.
vdt. Burster.

Z.d.906. Nr. 29. Durlach.

Holzversteigerung.

Im Durlacher Stadtwald werden folgende Hölzer öffentlich versteigert,

Dienstag den 16. Februar d. J., in der Altung Schlag 8: 77 Eichen, Holländer-, Bau- und Nutzholzstämme, 6 Eschen, 6 Weißruschen, 30 Hainbuchen, 4 Rothbuchen, 1 Birke, 1 Weide und 39 Erlen; ferner: 79 eichene 2c. Stangen, 275 Schaufelstiele, 1 Metzelklotz und 3½ Klafter Klotzholz;

Mittwoch den 17. Februar d. J., im Oberfüllbruch Schlag 8: 43 Eichen, Holländer-, Bau- und Nutzholzstämme, 35 Eschen, 5 Rothruschen, 1 Kirsche, 110 Erlen, 97 Pappeln, 21 Weiden und 2 Metzelklötze, ¾ Klafter Klotzholz.

Die Verhandlung beginnt jeweils Morgens 9 Uhr im betreffenden Schlag.

Durlach, den 5. Februar 1864.

Städtische Bezirksforstei.
Holzmann.

Z.d.900. Emmendingen. (Holzversteigerung.) Aus dem Thenenbacher Wald, Distrikt III. Brudergärten, versteigern wir bis

Dienstag den 16. Febr. 1864,

gegen baare Bezahlung vor der Abfuhr:

3 Stämme Eichen, 30 Stämme Tannen-Bauholz, 20 Stück Birken-, 2 Stück Ahorn- und 2 Stück Kirschbaum-Nutzholzklötze, 93 Stück Hopfenstangen und Baumpfähle, 5 Klftr. birkenes, 3 Klftr. tannenes und 8 Klftr. gemischtes Scheitholz, 15 Klftr. gemischtes Roll- und Prügelholz, 1575 Stück gemischte Wellen.

Zusammenkunft früh 9 Uhr im Schlag auf der Thenenbacher Straße zunächst der Pflanzschule.

Emmendingen, den 6. Februar 1864.

Großh. bad. Bezirksforstei.
Fischer.

Z.d.909. Gengenbach. (Holzversteigerung.) Aus dem Domänenwalddistrikt IV. Mooswald, Abtheilung 4 Schäfersfeld, werden versteigert,

Dienstag den 16. Februar d. J.:

3532 Hopfenstangen I. Klasse,
5038 dto. II. „
7200 dto. III. „
78 Gerüststangen, 6 Telegraphenstangen, 2 Säglötze, 5365 Rebstecken, 2325 Bohnenstecken, sämmtlich Rothtannen.

Zusammenkunft Vormittags 10 Uhr im Ankerwirthshause zu Fabrik Nordrach.

Gengenbach, den 6. Februar 1864.

Großh. bad. Bezirksforstei.
H. Bernhard.

Z.d.898. Nr. 62. Kippenheim. (Holzversteigerung.) Aus der Forstdomäne Kaiserswald, Schlag Nr. 23, werden versteigert bis

Dienstag den 16. d. M.:

132½ Klafter eichenes, eschenes, erlenes und aspenes Scheiterholz; 72½ Klafter eichenes, eschenes und gemischtes Prügelholz; 8200 Stück eschene und gemischte Wellen nebst 6 Loos Schlagraum;

Mittwoch den 17. d. M.:

3 Holländereichen; 4 eichene, 85 eschene, 18 ruschene und 5 erlene Nutzholzstämme; 6¼ Klafter eschenes Nutzholz.

Zusammenkunft jeweils früh 9 Uhr im Holzschlag.

Kippenheim, den 6. Februar 1864.

Großh. bad. Bezirksforstei.
Hartweg.

Z.d.877. Nr. 65. Wiesloch. (Holzversteigerung.) Aus Domänenwaldungen werden versteigert,

Montag den 15. d. M.

im Distr. Sallengrund, Schlag 24:

47 buchene und eichene Wagnerstangen, 2 Kl. buchenes Scheitholz, 80 Kl. buchenes, 2¾ Kl. eichenes, 2¾ Kl. birkenes, 3¼ Kl. aspenes, ¼ Kl. forlenes Prügelholz, 10,775 buchene, 175 aspene, 13 forlene Wellen.

Dienstag den 16. d. M.

im Distr. Kirchenrückwald, Schlag 3, 6, 8, 9, 10, 18, 19 und 20:

1 buchener Nutzholzklotz, 6 forlene Bau- und Nutzholzstämme, ¾ Kl. buchenes, ¾ Kl. forlenes Scheitholz, 18 Kl. buchenes, 5¾ Kl. forlenes Prügelholz, 1058 buchene, 816 forlene Wellen.

Mitwoch den 17. d. M.

im Distr. Schleeberg, Schlag 3, 4, 5, 6, 7:

9 eichene Bau- und Nutzholzstämme, 1 forlener Baustamm, 5¾ Kl. buchenes, 2½ Kl. eichenes, 1½ Kl. forlenes Scheitholz, 1 Kl. buchenes, 4½ Kl. eichenes, 1 Kl. forlenes Prügelholz, 1 Kl. eichenes Stockholz, 7325 buchene und eichene, und 250 forlene Wellen.

Zusammenkunft am 1. und 2. Tage im Rathhause in Baiertthal, am 3. Tage in jenem zu Mühlhausen, jedesmal früh 9 Uhr.

Wiesloch, den 5. Februar 1864.

Großh. Bezirksforstei.
Bleibimhaus.

Z.c.591. Nr. 1197. Konstanz. (Schuldenliquidation.) Gegen Kaufmann C. A. Maier in Konstanz haben wir die Gant erkannt, und zum Schuldenrichtigstellungs- und Vorzugsverfahren Tagfahrt auf

Samstag den 20. Februar d. J., früh halb 9 Uhr,

angeordnet.

Es werden deßhalb alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, aufgefordert, solche in der angesetzten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die geltend gemacht werden wollen, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und Gläubigerausschuß ernannt, und sollen Borg- und Nachlaßvergleiche versucht werden, wobei bemerkt wird, daß die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Den im Auslande wohnenden Gläubigern wird aufgegeben, spätestens bis zur Liquidationstagfahrt einen dahier wohnenden Gewalthaber zum Empfange aller Einhändigungen, welche nach den Gesetzen an die Partei selbst oder in ihrem wirklichen Wohnsitze zu geschehen haben, in öffentlicher Urkunde aufzustellen und nachzuweisen, widrigenfalls alle weitern Verfügungen oder Erkenntnisse mit derselben Wirkung, als ob sie ihnen eröffnet oder zugestellt wären, an der Gerichtstafel angeschlagen würden.

Konstanz, den 30. Januar 1864.

Großh. bad. Amtsgericht.
Stein.

Z.e.608. Nr. 2031. Mannheim. (Schuldenliquidation.) Gegen das Vermögen der Maria Müller, geb. Reinig, Putzmacherin dahier, ist Gant erkannt und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Freitag den 26. Februar 1864, Vormittags 9 Uhr,

festgesetzt, wo alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Masse zu machen gedenken, solche, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

Zugleich werden in der Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, Borg- und Nachlaßvergleiche versucht, und sollen in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Alle ausländischen Gläubiger erhalten die Auflage, binnen 14 Tagen, von Empfang dieses Dekretes an, in öffentlicher Urkunde einen dahier wohnenden Gewalthaber zu ernennen, welcher diejenigen Urtheile und Dekrete für sie in Empfang zu nehmen hat, welche nach dem Gesetze der Parthie selbst oder an deren Wohnsitz zuzustellen sind, mit dem Anfügen, daß, falls dies nicht geschieht, alle derartigen Dekrete und Urtheile dem Gläubiger nur durch Anschlag an die Gerichtstafel bekannt gemacht würden.

Mannheim, den 23. Januar 1863.

Großh. bad. Amtsgericht.
Chelius.

Z.e.570. Nr. 2048. Mosbach. (Schuldenliquidation.) Ueber die Verlassenschaft des † Schuhmachermeisters Franz Joseph Freund von Obrigheim haben wir Gant erkannt, und wird Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Montag den 14. März d. J., Vormittags 9 Uhr,

anberaumt. Wer nun aus was immer für einem Grunde einen Anspruch an diesen Schuldner zu machen hat, hat solchen in genannter Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse, schriftlich oder mündlich, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte dahier anzumelden, die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen und zugleich die ihm zu Gebot stehenden Beweise sowohl hinsichtlich der Richtigkeit als auch wegen des Vorzugsrechtes der Forderung anzutreten.

Auch wird an diesem Tage ein Borg- oder Nachlaßvergleich versucht, dann ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, und sollen hinsichtlich der beiden letzten Punkte und hinsichtlich des Borgvergleichs die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Mosbach, den 27. Januar 1864.

Großh. bad. Amtsgericht.
Hirschhorn.

Z.e.574. Nr. 1423. Rastatt. (Unbedingter Zahlungsbefehl.)

In Sachen
J. Eisenmann jun. in Frankfurt a. M.
gegen
Karl Hurrmann von Gaggenau.
Wechselforderung betr.

hat das großh. Amtsgericht Rastatt am 21. Dezember v. J., Nr. 260, durch Urtheil zu Recht erkannt: Der Beklagte ist schuldig, binnen drei Tagen bei Vermeiden wechselmäßigen Zwangs dem klägerischen Anwalt Prinz in Baden die eingeklagten 114 fl., nebst 6% Zins vom 15. Dezember 1862 an zu bezahlen, und hat die Kosten des Rechtsstreits zu tragen.

V. R. W.

Dieses Urtheil wird dem Beklagten, da derselbe sich von Gaggenau entfernt hat, und sein Aufenthalt unbekannt ist, auf diesem Wege eröffnet.

Demselben wird aufgegeben, binnen 14 Tagen einen dahier wohnenden Gewalthaber für die Zustellung der gerichtlichen Beschlüsse zu bestellen, da die Zustellung sonst durch Anschlag an die Gerichtstafel geschehen würde.

Rastatt, den 2. Februar 1864.

Großh. bad. Amtsgericht.
Kärcher.

Z.e.604. Nr. 854. Baden. (Fahndung.) Wir bitten, auf Christine Max von Flehingen, Amts Bretten, welche wegen Diebstahls eine Zuchthausstrafe von 1½ Jahren zu erstehen hat, zu fahnden und solche gefänglich anher abliefern zu lassen.

Dieselbe ist 34 Jahre alt, von mittlerer Größe, hat schwarze Haare, dunkle Augen, längliches Gesicht.

Baden, den 3. Februar 1864.

Großh. bad. Amtsgericht.
Schultz.

Z.e.594. Nr. 2485. Bruchsal. (Straferkenntniß.) Nachdem sich ungeachtet der diesseitigen Aufforderung vom 17. Dezember v. J. der Soldat Joseph Fink von Zeuthern seither weder dahier, noch bei seinem Kommando gestellt hat, wird derselbe nunmehr der Desertion für schuldig und des Orts- und Staatsbürgerrechts für verlustig erklärt, sowie in die angedrohte Geldstrafe von 1200 fl. verfällt.

Bruchsal, den 5. Februar 1864.

Großh. bad. Oberamt.
Leiber.

Großherzogl. Amtsrevisorat Lahr. **Gemeinde Friesenheim.**

Oeffentliche Mahnung

zur Erneuerung von Grund- und Unterpfandbuchs-Einträgen.

Z.c.229. Friesenheim. Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860, Regierungs-Blatt Nr. 30, werden die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die bezeichneten Einträge von Vorzugs- und Unterpfandsrechten, wenn solche noch Giltigkeit haben, binnen 6 Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls die Einträge nach Art. 4 des erwähnten Gesetzes gestrichen würden.

Der Rechtsgrund der in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Forderungen, welche in das Unterpfandsbuch eingetragen sind, besteht in bedungenen Unterpfandsrechten, und der Rechtsgrund der in das Grundbuch eingetragenen Forderungen in dem gesetzlichen Vorzugsrecht des Verkäufers, sofern nicht bei einzelnen Einträgen etwas Anderes bemerkt ist.

Friesenheim, den 24. September 1863.

Das Pfandgericht.
Bürgermeister Herzog.

Der Vereinigungs-Kommissär:
J. Breitbeil.

(Fortsetzung aus Beilage Nr. 28.)

Des Eintrags Datum.	Des Eintrags Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
5. Juni 1809	88	Jakob Vetter hier	Jakob Huber, Löwenwirth in Lahr	200	
27. Juli =	89b	Josef Ill hier	Joh. Georg Kesselmayer in Lahr	100	
9. Nov. =	90b	Georg Wieber hier	Xaver Hättich, Rothgerber in Lahr	1625	
11. Nov. =	91	Georg Braun, Müller hier	Ludwig Stolz, Bierbrauer in Lahr	500	
6. Dez. =	91b	Joh. Wernis Frau, M. Anna, geb. Oberle hier	Jakob Küchel, Seiler in Lahr	75	
=	92	Georg Erb 8. hier	dto.	125	
16. Jan. 1810	92b	Konrad Klee hier	Georg Friedrich Ercher in Lahr	50	
23. Jan. =	93b	Michael Hertenstein, jg., hier	Karl Ludwig Heidlaufs Pflegschaft in Lahr	100	
=	94	Michael Hertenstein hier	Andreas Friedrich von Lahr	100	
1. Febr. =	94b	Andreas Bäni hier	Friedrich Huber, Metzger in Lahr	300	
5. Febr. =	95	Josef Veith hier	Karl Friedrich Weis in Lahr	200	
7. Febr. =	95b	Andreas Vetter, alt, hier	Christian Liermann in Lahr	100	
10. Febr. =	96	Andreas Hertenstein hier	Christian Pfisterer in Lahr	134	
16. Febr. =	96b	Michael Schmitt hier	Anton Schifflhauer in Kuhbach	200	
7. März =	97	Baptist Kopp hier	Martin Wohrer in Lahr	200	
2. April =	97b	Jos. Ill hier	Georg Schnitzler Wtw. in Lahr	150	
25. April =	98b	Andreas Vetter, jung, hier	Andreas Diebold in Lahr	150	
7. Mai =	99b	Xaver Herzog hier	Pfarrwittwenfond in Tutschfelden	100	
30. Juni =	100	Georg Gerhard hier	Müller'sche Pflegschaft in Lahr	161	54
5. Juli =	100b	Georg Vetter, jg., hier	Magdalena Liermann, ledig, in Lahr	130	
6. Juli =	101	Johann Fleigs Kinder	Josef Fleig auf Langenhardt	98	54
14. Juli =	101b	Jakob und Michael Lauber	Mathias Heizmann in Geroldseck	100	
19. Sept. =	102b	Bernhard Kopp hier	Marianne Liermann in Lahr	350	
23. Okt. =	103	Andreas Erb 6. hier	Johann Diß von Schmieheim	81	
15. Nov. =	103b	Andreas Bein hier	Hofagent Marum in Bühl	2850	
6. Dez. =	104	Michael Vetter 4. hier	Georg Reuth hier	100	
13. Dez. =	104b	Michael Hugelmann 3. hier	Pfarrer Lenz Wtw. in Lahr	400	
19. Dez. =	105	Georg Erb 8. hier	Christian Walter Wtw. in Lahr	200	
17. Dez. =	105b	Gemeinde hier	Johann Jakob Huber, Löwenwirth in Lahr	1000	
31. Dez. =	106	Jos. Götz hier	Joh. Friedrich Rohmann in Lahr	150	
16. Jan. 1811	107	Georg Kiesele hier	Apotheker Wiedmann in Lahr	400	
15. März =	109	Gemeinde hier	Steuerkommissarius Gläßer vom Rekrutengeld	900	
26. März =	=	Georg Gerhard hier	Kath. Elisab. Haas in Lahr	130	
28. März =	110	Michael Erb, Seiler hier	Georg Schnitzler Wtw. in Lahr	600	
22. April =	110b	Joh. Weißburger hier	Joh. Nepomuk Kopp in Heiligenzell	150	
8. Juni =	112b	Mich. Hummel hier	Kath. Dorothea Leser in Lahr	110	
2. Okt. =	115b	Jak. Vetter hier	Franz Reinhard v. Bornfels in Gengenbach	300	
=	116	dto.	Hauptmann Bach in Gengenbach	400	
10. Okt. =	116b	Georg Braun, Müller hier	Christian Keller in Lahr	200	
20. Nov. =	118b	Georg Zipf hier	Baptist Ziegler hier, aus dessen Pflegschaft	170	
21. Nov. =	119	Anton Braun hier	Georg Reuth hier	100	
4. Dez. =	119b	Georg Kiesele, Schuster hier	Apotheker Wiedmann in Lahr	200	
24. Dez. =	120	Ludwig Leser, Glaser hier	Friedrich Erb hier	802	
27. Dez. =	120b	Leopold Braun hier	Jakob Braun Kinder hier	100	
6. Jan. 1812	121	Georg Zipf hier	Hurstische Pflegschaft hier	120	
8. Jan. =	121b	Sebastian Hugelmann hier	Philipp Friedrich Karl Ludwig August v. Röder in Diersburg	500	
		Erneuert			
2. Juni 1820	C.124	dto.	dto.	500	
21. Jan. 1812	122b	Georg Zipf hier	Johannes Tascher hier	260	
8. Febr. =	124b	Georg Leopold hier	Samuel Mayer von Diersburg	150	
15. Febr. =	125	Michael Eberle hier	v. Röder in Diersburg	800	
25. Febr. =	125b	Augustin Huber hier	Martin Wohrer in Lahr	100	
20. März =	127	Andreas Bühler hier	Joh. Georg Kesselmayer in Lahr	125	
6. April =	127b	Landolin Günther hier	Fräulein v. Bach in Gengenbach	400	
=	128	Wendelin Haas hier	Xaver Herzog hier	200	
25. April =	129	Seb. Körcher, modo Jos. Kircher hier	Christian Marschütz in Lahr	100	
1. Mai =	129b	Jakob Vetter hier	Magdalena Klein hier	130	
25. Mai =	130b	Egidi Ill hier	Joh. Georg Schnitzler Wwe. in Lahr	300	
11. Juni =	131	dto.	Anton Eck, Soldat, wo?	300	
22. Juni =	131b	Michael Vetter 5. hier	August Müller, Commis in Lahr	200	
6. Juli =	132	Lorenz Allmann hier	Jakob Braun Kinder hier	150	
20. Juli =	133b	Mich. Hertenstein hier	v. Röder in Diersburg	300	
=	134	Jos. Götz hier	Tiefenbach Erben in Altenheim	200	
12. Sept. =	134b	Friedrich Killius, alt, hier	Johannes Wagner, Soldat	450	
11. Nov. =	136	Gemeinde hier	Otto Pauli in Landau	2000	
19. Nov. =	136b	Friedrich Rothweiler hier	Friedrich Wiedenmaier in Lahr	100	
2. Dez. =	137	Egidi Ill hier	Georg Willig Wtw. in Lahr	300	
11. Dez. =	137b	Jak. Ill, Chirurg hier	Friedrich Romann in Lahr	700	
21. Dez. =	138	Lazarus Haberer hier	Friedrich Huber in Lahr	300	
8. Jan. 1813	140	Gemeinde hier	Schulfond-Partikular-Verrechnung Gengenbach, modo Schulfond-Verwaltung Oberkirch	820	
11. Jan. =	140b	Seb. Kircher hier	Joh. Georg Schnitzler in Lahr	100	
18. Jan. =	141	Gg. Bühler hier	Bauzunft hier	50	
21. Jan. =	142	Jos. Ill hier	Wilhelm Koch in Lahr	200	
29. Jan. =	143	Christian Zanger Wtb. hier	Georg Willig Wtw. in Lahr	230	
30. Jan. =	143b	Andreas Vetter, alt, hier	Andreas Frech in Lahr	200	
20. Febr. =	145b	Gemeinde hier	Apotheker Wiedemann in Lahr	1000	
20. März =	146	Georg Braun hier	Tiefenbach'sche Erben in Lahr	200	
26. März =	146b	Gg. Jost hier	Salomon Samuel in Diersburg	400	
3. April =	147	Georg Zipf hier	Hatschier Boch in Kürzell	200	
=	147b	Joh. Erb Wtb., Elisabetha, geb. Gänshirt hier	Ungenannt	300	
22. April =	148	Anselm Erb hier	Georg Reuth hier	100	
28. April =	148b	Michael Vetter 3. hier	Deimling in Lahr	300	
21. Mai =	149	Joh. und Anton Kohler hier	Seb. Reutiger auf dem Otterweier Hof	500	
5. Juli =	152b	Karl Huber hier	Peter Schopfer in Lahr	300	
19. Juli =	153	Michael Sohn, jung, hier	Pfarrer Lenz Wwe. in Lahr	300	
10. Sept. =	154b	Gemeinde hier	Oberforstmeister Freiherr v. Schilling in Schuttern	1000	
11. Sept. =	155	Johannes Schmidt 3. hier	Georg Friedrich Hetzel in Lahr	200	
13. Sept. =	155b	Georg Bähr hier	Apotheker Wiedmann in Lahr	500	
22. Okt. =	156	Ludwig Fünner hier	Seifensieder Christian in Lahr	200	
19. Nov. =	156b	Josef Nägele Wtb. hier	Deimling in Lahr	300	
22. Dez. =	157	Gemeinde hier	Salomon Dürr in Lahr	4250	
5. März 1814	159b	Augustin Huber hier	Hatschier Friedrich Dürr in Lahr	100	
2. Mai =	161	Johannes Merkle hier	Oberzoller Kraß in Lahr	50	
24. Mai =	163	Michael Erb, Seiler hier	Karl Ludwig Lemmerich in Kippenheim	500	
3. Juni =	163b	Josef Ill hier	Georg Zuber in Lahr	150	
7. Juni =	164	Michael Hertenstein hier	Samuel Meier in Diersburg	200	
10. Juni =	164b	Josef Schmitt, jung, hier	Georg Zuber, alt, in Lahr	100	
20. Juni =	165	Ludwig Leser hier	Chirurg Heidlauf Wtw. in Lahr	200	
10. Sept. 1814	165b	Gemeinde hier	Rechtspraktikant Wolf in Lahr, cedirt auf Grill, woher?	3400	
12. Sept. =	166	Michael Fünner in der Engelgasse hier	Anna Maria Weiß Wtw. in Lahr	150	
5. Okt. =	166b	Anton Kohler, alt, hier	August Wilhelm Autenrieth in Lahr	250	
12. Okt. =	167	Jakob Wingert hier	Joh. Jakob Baum in Lahr	200	
=	=	Michael Fünner hier	Georg Friedrich Hetzel, Rothgerber in Lahr	200	
29. Okt. =	168	Friedrich Erb hier	Johannes Bähr Wtw. hier	400	
=	168b	Michael Erb hier	Kaufmann Schnitzler in Lahr	1000	
10. Nov. =	169b	Karl Günther hier	Josua Greilsheimer Kinder hier	600	
11. Nov. =	170	Georg Braun hier	Ludwig Stolz in Lahr	500	
30. Nov. =	170b	Gemeinde hier	Mathias Ehinger in Basel	6000	
5. Dez. =	171	Martin Wiedmer hier	Jakob Reutiger auf dem Otterweier Hof	450	
6. Dez. =	171b	Josef Roth hier	Lammwirth Dils in Lahr	2000	
5. Jan. 1815	174	Johannes Wegstein hier	Andreas Mayer in Lahr	200	
=	174b	Mich. Killius hier	Georg Gänshirt Pflegschaft hier	400	
24. Jan. =	177	Christian Erb Wtb. hier	Schmiedmeister Andreas Dibold in Lahr	200	
25. Febr. =	178	Anselm Erb hier	Heinrich Späth in Rödelsheim bei Frankfurt	250	
27. Febr. =	178b	Karl Huber hier	Hatschier Friedrich Dürr in Lahr	100	
6. März =	179b	Gemeinde hier	Geh. Hofrath Jung in Karlsruhe	2000	
11. März =	180	Michael Baumann hier	Theresia, geb. v. Frosch, in Gengenbach	150	
18. März =	180b	Gemeinde hier	Apotheker Wiedmann in Lahr	2000	
31. März =	181	Michael Sohn, jung, hier	Wilhelm Koch in Lahr	300	
3. April =	181b	Andreas Vetter, alt, Wtb., Kath., geb. Leser hier	Handelsmann Friedrich Romann in Lahr	200	
20. April =	183	dto.	Christian Liermann in Lahr	100	
3. Mai =	183b	Georg Erb, Rothjack Sohn hier	Josef Kramer von Oberweier	100	
5. Juli =	185	Michael Baumann hier	Handelsmann Lukas Fesch in Lahr	33	
1. Aug. =	185b	Michael Vetter 3. hier	Heinrich Heidlauf Wtb. in Lahr	100	
22. Aug. =	186b	Anton Veith hier	Johannes Tascher hier	110	
1. Sept. =	187	Andreas Vetter, jung, Wtb. hier	Joh. Friedr. Huber in Lahr	200	
25. Sept. =	187b	Georg Kiesele hier	Joh. Gg. Schnitzler in Lahr	200	
31. Okt. =	188b	Michael Hummel 2. hier	Ev. Pfarrwittwenfond in Tutschfelden	400	
22. Nov. =	189	Andreas Maleri hier	Posthalter Jakob Vollmer hier	500	
27. Nov. =	189b	Johannes Schillinger 2. hier	Andreas Morstadt in Lahr	150	
30. Nov. =	190	Ludwig Sohn hier	Christian Keller in Lahr	200	
1. Dez. =	190b	Michael Hugelmann 3. hier	Christian Scholderer in Lahr	300	
6. Dez. =	192	Jakob Schmidt 2. hier	Friedrich Killius, alt, hier	500	
22. Dez. =	193	Sebastian Nägele hier	Daniel Bühler hier	100	
5. Jan. 1816	194	Gemeinde hier	Pfarrer Gockels Wtb. in Allmannsweier	500	
8. Jan. =	194b	Michael Hertenstein hier	Leonhard Bühler in Lahr	150	
11. Jan. =	195b	Georg Kiesele hier	Apotheker Wiedmann in Lahr	300	
=	196	Gemeinde hier	Georg Heidlauf Wtb. in Lahr	500	
26. Jan. =	196b	Georg Zipf hier	Joh. Siebenpfeifer in Lahr	200	
8. Febr. =	197	Georg Vetter Wtb. hier	Andreas Müllerleile in Lahr	100	
15. Febr. =	198	Gemeinde hier	Franz Georg Häußler, Apotheker in Offenburg	3000	
12. März =	199b	Josef Ekenfels hier	Freifrau Theresia v. Pürglau, geb. v. Frosch, in Gengenbach	400	
24. April =	200	Egidius Ill hier	Mathias Künzlers Wtb. hier	200	
25. Mai =	202	Johann Schmidt 3. hier	Deimling in Lahr	600	
28. Mai =	202b	Georg Gilg hier	dessen Ehefrau M. Magd. Wickert hier	600	
=	203	Ludwig Wieber hier	Lorenz Allmann hier	—	
=	=	Benedikt Schmidt hier	Andreas Kiesele hier	—	
29. Mai =	205	Georg Lauer in Oberweier	M. Schneckenburger in Dundenheim	200	
27. Mai =	205b	Gemeinde hier	Friedrich Liermann, jung, in Lahr	1000	
29. Juni =	206	dto.	Friedrich Schmelzer Ehefrau in Lahr	1000	
10. Juli =	=	dto.	dto.	1000	
8. Juli =	206b	Mathias Scherer Wtb. hier	dto.	100	
=	207	Josef Ill hier	Friedrich Liermann in Lahr	150	
12. Juli =	208	Georg Braun hier	dto.	300	
22. Juli =	208b	Götsch Kornmann hier	dessen Ehefrau Hanna Block von Diersburg	895	
16. Aug. =	209b	Gemeinde hier	Joh. Jakob Stulz, Schneider Wtb. in Kippenheim	1000	
22. Aug. =	210b	dto.	Karl Philipp Kühlenthal in Kippenheim	1000	
18. Sept. =	211	Anton Kohler, Sattler hier	Johann Friedrich Liermann in Lahr	500	
24. Okt. =	212	Lazarus Kornmann hier	Metzinger, Gerichtsschreiber hier	500	
7. Nov. =	212b	Michael Erb Gantmasse hier	Handelsmann Lemmerich in Kippenheim	1523	
14. Nov. =	214b	Benedikt Kohler hier	Trampler in Lahr	3000	
19. Nov. =	215b	Liberat Bühler hier	Friedrich Schmelzer in Lahr	100	
23. Nov. =	216b	Philipp Roth Wtb. hier	Regina Heuberger in Lahr	100	
26. Nov. =	217	Jakob Wingert hier	Friedrich Schmelzer in Lahr	100	
4. Dez. =	217b	Gemeinde hier	Helbing in Lahr	2131	54
9. Dez. =	218	Christian Strampp von Hugsweier	Friedrich Weiser, Chirurg in Lahr	200	
10. Dez. =	218b	Georg Erb, Rothjack Sohn hier	Jakob Steinmann in Lahr	200	
16. Dez. =	219	Josef Schwendemann hier	Georg Erb Kinder hier	203	
=	219b	Mich. Hummel 2. hier	Pfarrwittwenfond in Tutschfelden	400	
18. Dez. =	220	Andreas Vetter Wtb. hier	Josef Kramer in Oberweier	100	
20. Dez. =	=	Michael Hertenstein, Weber hier	Peter Schopfer in Lahr, cedirt am 9. Mai 1825 an Christian Zuber in Lahr 200 fl.	300	
23. Dez. =	221	Christian Eberle hier	Josef Bruchsaler in Diersburg	100	
26. Dez. =	=	Landolin Wacker in Sulz	Frau Rosalia Häußler von Pfarrer Häußler in Rust	400	
27. Dez. =	222	Jakob Leser hier	Joh. Friedrich Liermann, Christian Sohn in Lahr	200	
28. Dez. =	222b	Philipp Roth Wtb. hier	Salomon Erb, ledig, hier	200	
=	223	Georg Braun 3. hier	Joh. Friedrich Liermann in Lahr	500	
=	223b	Georn Füner auf dem Sternenberg hier	Handelsmann Joh. Chr. Kräudel in Lahr, aus Sal. Joos Pflegschaft	200	
8. Jan. 1817	225	Josef Veith hier	Christian Streißgut, Kupferschmied in Lahr	100	
10. Jan. =	225b	Christian Erb Wtb. hier	Christian Keller in Lahr	250	
=	226	Johannes Weber hier	Magd. Lagay, ledig, in Lahr	100	
16. Jan. =	227b	Anton Braun hier	dto.	100	
30. Jan. =	229b	Michael Haas von Schuttern	Kaufmann Schellenberg Fingado'sche Pflegschaft in Lahr	300	

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
10. Febr. 1817	230	Michael Henßler von Schuttern	Weißgerber Pfisterer in Lahr	100	
12. Febr. =	231b	Juliana Günther in Lahr	Chirurg Weißer in Lahr	100	
15. Febr. =	232	Anton Bock, alt, von Schuttern	Philipp Sommerer in Lahr	100	
1. April =	235b	Gemeinde hier	Apotheker Wiedmann in Lahr	1000	
3. April =	=	Michael Stuber hier	Michael Schwarzwälder Pflegschaft in Gereuth	150	
4. April =	236	Michael Bähr hier	Apotheker Wiedemann in Lahr	600	
8. April =	236b	Anton Kohler, alt, hier	dto.	500	
11. April =	237	Sebastian Breitbeil in Schuttern	Heinrich Späth in Rödelsheim bei Frankfurt, aus Handen des Joh. Wilhelm Caroli in Lahr	200	
16. April =	238	1. Georg Braun 2. hier	Johannes Wegstein hier	1530	
		2. Anton Kohler 3. hier	dto.	140	
		3. Johann Wegstein Ehefrau, Kath., geb. Bähr	dto.	1845	
		4. Johann Braun 3. hier	dto.	410	
		5. Michael Erb 10. hier	dto.	165	
		6. Mich. Vetter 3. hier	dto.	105	
		7. Johann Braun, Bauer hier	dto.	110	
		8. Georg Erb, G. S. hier	dto.	110	
		9. Johann Braun, Küfer, Wtb. hier	dto.	395	
18. April =	239	David Wiederrecht Wtb. hier	Hr. Späth in Rödelsheim, aus Handen des Joh. Wilh. Caroli in Lahr	200	
22. April =	239b	Landolin Günther hier	Apotheker Wiedmanns ledige Tochter in Lahr	40	
5. Mai =	240b	Jakob Erb 7. hier	Josef Kramer von Oberweier	55	
9. Juni =	242	Philipp Kircher hier	Joh. Schimpf in Gengenbach	300	
23. Juni =	242b	Sebastian Breitbeil von Schuttern	Georg Friedrich Hetzel Wittib in Lahr	200	
16. Juli =	243	Philipp Kopp hier	Kästels Kinder hier	260	
2. Aug. =	243b	Georg Füner, jung, hier	Wilhelm Jamm in Lahr	200	
6. Aug. =	244	Josef Klausmann hier	Friedrich Morstadt in Lahr	300	
14. Aug. =	244b	Eleonora Glaser, ledig, hier	Pfarrer Egle hier	200	
3. Sept. =	245	Anton Kohler, ledig, hier	Christian Pfisterer in Lahr	400	
11. Okt. =	245b	Anton Kohler, alt, hier	Landchirurg Walter in Lahr	500	
17. Okt. =	246b	Karl Günther hier	Bischof von Basel in Offenburg	1100	
13. Nov. =	248b	Christian Stramp von Hugsweier	Friedrich Weiser, Chirurg in Lahr	200	
20. Nov. =	249	Christian Zanger, Schreiner hier	Jakob Keller in Burgheim	200	
21. Nov. =	249b	Wilhelm Hertenstein hier	v. Röder in Diersburg	200	
24. Nov. =	250b	Michael Glaser hier	Georg Reuth Wtb. hier	100	
2. Dez. =	251	Gemeinde hier	Pfarrer Lembke in Mahlberg	800	
12. Dez. =	251b	Jakob Vollmer Wtb. hier	Bischof von Basel in Offenburg	3000	
=	252	Jakob Vollmer hier	dessen geschiedene Ehefrau Josefa Keil in Offenburg	9100	
16. Jan. 1818	253	dto.	Friederike Hartmann von?	2200	
14. Dez. 1817	253b	Pantaleon Hübel hier	F. Roman von Lahr	400	
18. Dez. =	254	Georg Braun 2. hier	Waldmeister Caroli in Lahr	300	
2. Jan. 1818	255b	Philipp Roth Wtb. hier	Pfarrwittwenfond in Tutschfelden	100	
=	256b	Andreas Vetter Wtb. hier	Daniel Bußmann, ledig, in Lahr	150	
16. Jan. =	257	Georg Zipf hier	Daniel Müller, Hafner in Lahr	400	
22. Jan. =	257b	Jakob Vollmer hier	Friederike Hartmann, woher?	2200	
=	=	Andreas Vetter Wtb. hier	Josef Kramer von Oberweier	100	
4. Febr. =	258b	Wendelin Haas hier	Andreas Wickertsheimer in Lahr	200	
26. Febr. =	259	Landolin Bilharz hier	Vollmers geschiedene Ehefrau Josefa Kiel in Offenburg	400	
4. März =	=	Michael Bühler hier	M. Magdalena Hetzel in Emmendingen	150	
6. März =	260	Sebastian Kohler hier	Franz Josef Ringwald, Pfarrer in Elzach	1000	
17. März =	261	Andreas Maleri Ehefrau, resp. Wtb. Magd., geb. Schiele hier	Pfarrer Müllers Verlassenschaft hier	100	
18. März =	261b	Sebastian Hug, Metzger hier	Jakob Keller von Burgheim	150	
20. März =	262	Karl Huber, Schreiner hier	Oberst v. Bach in Gengenbach	300	
22. April =	263b	Jakob Ebding hier	Christian Siefert in Dinglingen, jetzt Karl Hetzel in Lahr	100	
18. Mai =	264b	Anton Kohler, alt, hier	Freifrau Cleon. v. Ried in Offenburg	500	
22. Mai =	265b	Jakob Ritter hier	Vogt Joh. Rappenecker in Reichenbach	300	
16. Juli =	266	Georg Bauer von Oberweier	Frau Louise Kaufmann Kinder, aus Handen des L. F. Schellenberger in Lahr	500	
24. Juni =	266b	Andreas Speck Wtb. hier, modo Friedrich Fetzler hier	Magdalena Wickertsheim, ledig, in Lahr	165	
20. Juli =	267b	Georg Eberle, Küfer hier	Friedrich Kröner in Lahr	100	
11. Aug. =	268b	Andreas Maleri Wtb. hier, resp. deren Kinder hier	M. Anna Maleri von Bretzingen	216	22 1/5

Pfandbuch Band A.

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
22. Mai 1769	1b	Ludwig Braun hier	Geistliche Verwaltung Mahlberg	20	
11. Jan. 1770	6	Joseph Allmann hier	dto.	60	
7. Juni =	11b	Johannes Baumann, Bote hier	dto.	48	
21. Jan. 1771	13b	Mathias Heitzmann hier	dto.	30	
15. März =	14b	Joh. Georg Ebding hier	dto.	40	
27. März =	=	Joseph Allmann hier	dto.	28	
23. April =	19	Georg Ebding hier	dto.	28	
6. Mai =	22	Joseph Glaser hier	dto.	60	
26. Nov. =	29	Joseph Allmann hier	dto.	22	
29. Dez. =	29b	Fr. Anton Ill hier	dto.	45	
15. Jan. 1772	32b	Georg Braun hier	dto.	70	
6. Febr. =	33	Wilhelm Hechler, ledig, hier	dto.	100	
23. Sept. 1774	49b	Andreas Mußler hier	dto.	60	
Ohne Datum	58	Georg Hechler hier	dto.	20	
=	=	Andreas Vetter hier	dto.	25	
=	62	Joseph Werne Eheleute hier	dto.	100	
7. März 1776	65b	Johann Baum Eheleute hier	dto.	100	
18. März =	66	Georg Hechler Eheleute hier	dto.	80	
4. Juni =	69	dto.	dto.	100	
6. Mai 1777	76	Johannes Merkle Eheleute hier	dto.	50	
12. Nov. =	78b	Adam Mayer Eheleute hier	dto.	50	
23. April 1778	82b	Joseph Veith Eheleute hier	dto.	120	
27. Jan. 1779	90b	Johannes Vetter Eheleute hier	dto.	102	
9. März 1781	106	Michael Vetter Eheleute hier	dto.	110	
19. Dez. =	112	Georg Jüner, alt, Eheleute hier	dto.	100	
12. März 1782	117	Michael Hummel, alt, Eheleute hier	dto.	43	
24. Dez. =	121	Joh. Vetter Wittwe hier	dto.	102	
5. März 1783	124	Joseph Allmann hier	dto.	40	
14. Nov. =	125b	Joseph Eberle, jung, Eheleute hier	dto.	100	
2. März 1786	138b	Georg Füner, alt, Eheleute hier	dto.	150	

Pfandbuch Band B.

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
20. Dez. 1798	1	Ludwig Braun, jung, Eheleute hier	Geistliche Verwaltung Mahlberg	120	
13. März 1806	47	Joh. Metzger und Joh. Mutschler Eheleute hier	dto.	200	
4. April 1810	98	Mich. Vetter 3. Eheleute hier	dto.	100	
14. Juni 1811	113	Christian Zanger hier	dto.	70	
12. April 1814	160	Christian Zanger Wittwer hier	dto.	70	
7. Mai =	163	Gemeinde hier	dto.	3600	
22. Aug. 1815	186	Joseph Veith Eheleute hier	Geistliche Verwaltung Mahlberg	120	
20. Okt. =	188	Jakob Vollmar Eheleute hier	dto.	695	
6. Dez. =	191b	Gemeinde hier	Katholische Schulfond-Partikular-Verrechnung Mahlberg	666	40
17. Febr. 1816	198b	Friedrich Zanger, alt, Eheleute hier	Georg Reuth hier	100	

Pfandbuch Band C.

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
19. Okt. 1818	1b	Matthäus Schoderer von Schuttern	Christian Mußler Kinder von Gengenbach	126	
		Vogt Köppel von da	dto.	92	
		Fidel Mast von da	dto.	102	
=	=	Jakob Baumann hier	Jakob Sohn, alt, hier	221	
11. Nov. =	2	Joseph Sohn, Steinhauer, Eheleute hier	Pfarrwittwenfond Tutschfelden	300	
15. Dez. =	2b	Joh. Mutschler Wtw., Salomea, geb. Metzger hier	Friedrich Killius hier	76	
=	3	Liberat Bühler hier	Wendelin Haas Kinder hier	225	
16. Nov. =	3b	Georg Eberle, Küfer, Eheleute hier	Philipp Friedrich Karl Ludwig August von Röder in Diersburg	800	
17. Nov. =	4	Karl Huber, Schreiner, Eheleute hier	Joh. Schimpf, Adlerwirth in Gengenbach	150	
4. Dez. =	5	Michael Haas Eheleute von Schuttern	Christian Mußler in Gengenbach	308	
17. Dez. =	6	Lorenz Hamm Eheleute hier	Pfarrwittwenfond in Tutschfelden	200	
2. Jan. 1819	7	Georg Ziegler, Schmied, und Joseph Ziegler, Glaser, Eheleute hier	Michael Dick von Diersburg	400	
30. Dez. 1818	7b	Gemeinde hier	Joh. Jakob Bachofen Vater, Handelsmann in Basel	7012	30
4. Jan. 1819	11	Ludwig Kiesele, Schmied, Eheleute hier	Civilwittwenkasse Wiesbaden, cedirt auf Andreas Frech in Lahr	600	
26. Jan. =	11b	Johannes Bürkel Eheleute hier	Dekan Müller in Lahr	200	
1. Febr. =	12b	Joseph Kohler 3. Eheleute hier	dto.	400	
2. Febr. =	13	Philipp Füner von Schuttern	Spitalschaffnei Lahr	—	
5. Febr. =	13b	Joseph Ill Eheleute hier	Oberwundarzt Heiß in Lahr	150	
8. Febr. =	14	Joseph Flaig, Weber, Eheleute hier	Waisenkasse Lahr	400	
12. Febr. =	14b	Michael Hugelmann, Bauer, Eheleute hier	Wilhelm Morstadt, Kommis in Lahr	100	
13. Febr. =	15b	Michael Hertenstein, Weber, Eheleute hier	Philipp Friedrich Karl Ludwig August von Röder in Diersburg	800	
26. Febr. =	16	Jakob Erb 7. Eheleute hier	Johannes Tascher hier	1100	
1. März =	16b	Gemeinde hier	Koch, Amtskeller in Lahr	600	
8. März =	17	Philipp Kohler, ledig, hier	Weiß, Chirurg in Lahr	200	
10. März =	17b	Mich. Hertenstein Wtw. hier	Koch, Amtskeller in Lahr	400	
15. März =	18	Ferdinand Geiger, Schreiner, Eheleute hier	Doktor Künstle Erbschaft in Gengenbach	300	
=	18b	Michael Sohn, jung, Eheleute hier	Christian Burbacher, Tagl. von Burgheim	300	
22. März =	20b	Joseph Flaig Eheleute hier	Vereinigte Zunft hier	200	
27. März =	21b	Jakob Erb, Hans. S. hier	Katharina Vetter Erben hier	130	
		Bernhard Nägele hier	dto.	54	
		Michael Vetter 5. hier	dto.	268	
		Landolin Ill hier	dto.	106	
		Johannes Hertenstein hier	dto.	81	
		Joseph Braun hier	dto.	44	
		Joh. Schmidt, Mich. S. hier	dto.	24	
		Georg Ziegler hier	dto.	49	
		Jakob Erb 6. hier	dto.	35	
		Georg Vetter 3 Kinder hier	dto.	81	
6. April =	22b	Xaver Brandecker und Michael Glaser, woher?	Friedrich Zipf 2 Kinder hier	183	
			dto.	125	
20. April =	23	Anton Kohler, ledig, hier	Andreas Erb Kinder hier	140	
27. April =	24b	Georg und Andreas Bühler hier	Banzunftkasse hier	100	
7. Mai =	25	Christian Ill, Kübler, Eheleute hier	Andreas Friedrich in Lahr	200	
26. Mai =	25b	Gemeinde hier	Apotheker Wiedmann in Lahr	6200	
4. Juni =	26	Jakob Wingert Eheleute hier	Johannes Tascher hier	420	
18. Juni =	26b	Joseph Silberer, alt, Eheleute von Schuttern	Joseph v. Wend in Offenburg	1000	
25. Juni =	27	Sebastian Breitbeil Eheleute von	Joh. Baptist v. Wend in Rottenburg	400	
3. Juli =	28	Joseph Kohler, alt, gew. Ochsenwirth hier	Gg. Friedrich Hetzel Wtw. in Lahr	810	
=	28b	Dominik Walter Eheleute von Schuttern	Georg Hetzel Wtw. in Lahr	200	
27. Juli =	29	Benedikt Schmidt Eheleute hier	Joh. Georg Ruf in Wittelbach	600	
23. Aug. =	30b	Pfarrer Siefert hier	Andreas Bäni Wtw. hier	200	
		Andreas Sohn hier	dto.	135	
		Jakob Leser hier	dto.	75	
		Johann Bitzer hier	dto.	185	
		Johannes Killius, ledig, hier	dto.	400	
		Johannes Wegstein hier	dto.	225	
		Michael Erb 10. hier	dto.	385	
14. Sept. =	31	Michael Killius, alt, Eheleute hier	Jakob Walter, Kübler in Lahr	400	
=	32	Lazarus Haberer Eheleute hier	Joseph Wetterer von Oberschopfheim	150	
23. Sept. =	33	Johannes Seger Eheleute hier	Gg. Wilh. Fischer, Knopfmacher in Lahr	150	
13. Okt. =	35	Michael Wegstein, jung, Eheleute hier	Heinrich Späth, Schullehrer in Rödelsheim bei Frankfurt	250	
14. Okt. =	36	Joseph Hugelmann Eheleute von Schuttern	Fr. Anton Schitzler, Bäcker in Offenburg	200	
=	37	Georg Hertenstein, ledig, hier	Mich. Sohn † Ehefrau, Kath., geb. Engel Erben hier	805	
		Jakob Killius hier	dto.	262	
		Gg. Hertenstein, Engelgaß hier	dto.	211	
		Michael Wieber hier	dto.	178	
		Jakob Leser hier	dto.	153	
		Johannes Heß hier	dto.	100	
		Benedikt Heitzmann hier	dto.	93	
		Andreas Erb 6. hier	dto.	72	
		Philipp Kopp, Hafner hier	dto.	77	
		Andreas Zanger Wtw. hier	dto.	86	
		Johannes Baum hier	dto.	114	
1. Nov. =	39	Reichart Hertweck Eheleute hier	Heiß, Oberwundarzt in Lahr	150	
14. Nov. =	40b	Lukas Saal, Salmenwirth, Eheleute hier	Häusler, Bischof von Basel	2200	
6. Nov. =	42b	Mich. Füner, Engelgaß hier	A. Maria Weiß Wtw. in Lahr	150	
7. Nov. =	43b	Lorenz Hugelmann Eheleute hier	Georg Friedrich Hetzel Wtw. in Lahr	150	
21. Nov. =	46	Joh. Mutschler Wtw. hier	Georg Erb Kinder hier	50	
13. Dez. =	49b	Michael Baumann, alt, Eheleute hier	Jakob Eimer, Strumpfweber in Lahr	100	
=	52	Andreas Bühler, alt, Eheleute hier	Thomas Murrweis, Maurer in Lahr	100	
17. Dez. =	53b	Reichart Hertweck Eheleute hier	Friedrich Schmelzer Ehefrau in Lahr	200	
28. Dez. =	57	Michael Wieber, Schuster, Eheleute hier	Fingados Kinder in Lahr	200	
3. Jan. 1820	58	Pantaleon Hübel Eheleute hier	Friedrich Baumann, Wirth in Burgheim	400	
=	59b	Andreas Füner Wtw. hier	Georg Friedrich Hetzel Wittwe in Lahr	200	
4. Juni =	60b	Jakob Erb 7. hier	Jeremias Jost hier	46	24
14. Jan. =	67	Georg Braun 2. Eheleute hier	Apotheker Wiedmann in Lahr	1000	

(Fortsetzung folgt.)

Druck und Verlag der G. Braun'schen Hofbuchdruckerei.